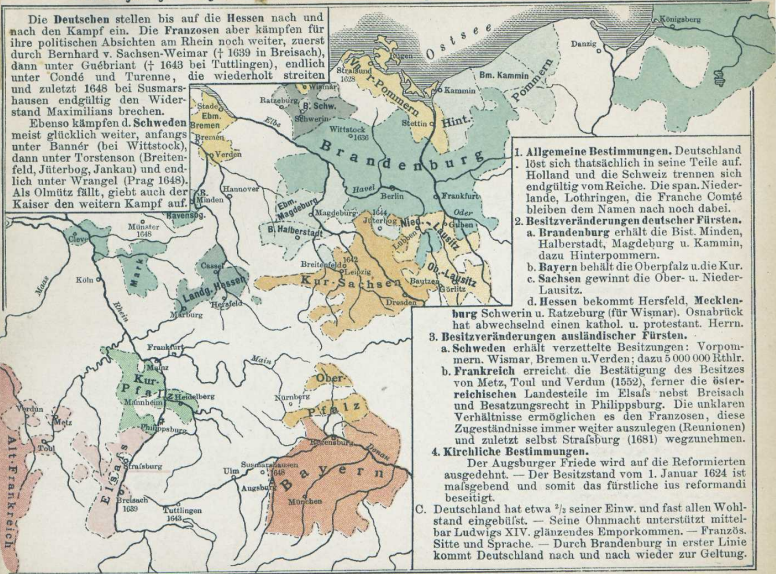


Die Deutschen stellen bis auf die Hessen nach und nach den Kampf ein. Die Franzosen aber kämpfen für ihre politischen Absichten am Rhein noch weiter, zuerst durch Bernhard v. Sachsen-Weimar († 1639 in Breisach), dann unter Guébriant († 1643 bei Tuttingen), endlich unter Condé und Turenne, die wiederholt streiten und zuletzt 1648 bei Sumarshausen endgültig den Widerstand Maximilians brechen.

Ebenso kämpfen d. Schweden meist glücklich weiter, anfangs unter Banner (bei Wittstock), dann unter Torstenson (Breitenfeld, Jüterbog, Jankau) und endlich unter Wrangel (Prag 1648). Als Olmütz fällt, giebt auch der Kaiser den weiteren Kampf auf.



1. Allgemeine Bestimmungen. Deutschland löst sich thatsächlich in seine Teile auf. Holland und die Schweiz trennen sich endgültig vom Reiche. Die span. Niederlande, Lothringen, die Franche Comté bleiben dem Namen nach noch dabei.
2. Besitzveränderungen deutscher Fürsten.
 - a. Brandenburg erhält die Bist. Minden, Halberstadt, Magdeburg u. Kammin, dazu Hinterpommern.
 - b. Bayern behält die Oberpfalz u. die Kur.
 - c. Sachsen gewinnt die Ober- u. Nieder-Lausitz.
 - d. Hessen bekommt Hersfeld, Mecklenburg Schwerin u. Ratzeburg (für Wismar). Osnabrück hat abwechselnd einen kath. u. protestant. Herrn.

3. Besitzveränderungen ausländischer Fürsten.
 - a. Schweden erhält verzeittelte Besitzungen: Vorpommern, Wismar, Bremen u. Verden; dazu 5 000 000 Rthlr.
 - b. Frankreich erreicht die Bestätigung des Besitzes von Metz, Toul und Verdun (1552), ferner die österreichischen Landesteile im Elsass nebst Breisach und Besatzungsrecht in Philippsburg. Die unklaren Verhältnisse ermöglichen es den Franzosen, diese Zugeständnisse immer weiter auszulagen (Reunionen) und zuletzt selbst Straßburg (1681) wegzunehmen.
4. Kirchliche Bestimmungen.

Der Augsburger Friede wird auf die Reformierten ausgedehnt. — Der Besitzstand vom 1. Januar 1624 ist maßgebend und somit das fürstliche us reformandi beseitigt.

C. Deutschland hat etwa $\frac{2}{3}$ seiner Einw. und fast allen Wohlstand eingebüßt. — Seine Ohnmacht unterstützt mittelbar Ludwigs XIV. glänzendes Emporkommen. — Französ. Sitte und Sprache. — Durch Brandenburg in erster Linie kommt Deutschland nach und nach wieder zur Geltung.